

Nur drei Sterne beim Crashtest für Mercedes – Citan fällt durch

■ Mercedes sagt über seinen neuen Citan: „funktional, sicher, sparsam und damit ideal für Handwerker“. Diese Meinung teilt der ADAC in seiner Mitteilung vom 24. April nicht. Denn beim Thema Sicherheit habe der Euro NCAP-Crashtest Mängel offenbart: „Drei Sterne, die nicht glänzen. Der vor allem bei Familien und Dienstleistungsunternehmen beliebte Mercedes Citan hat im Euro NCAP-Crashtest nur drei von fünf möglichen Sternen bekommen. Das schwache Ergebnis überrascht umso mehr, da das Kombimodell des Stuttgarter Autobauers weitgehend baugleich mit dem Renault Kangoo ist, der bereits im Jahr 2008

beim Crashtest nicht überzeugen konnte. Große Schwächen und Sicherheitsmängel offenbarte der Van laut ADAC vor allem beim Frontalcrash und Pfahlaufprall sowie bei der Ausstattung für die aktive Sicherheit ...“

Autoexperte Tom Grünweg schreibt in seinem Kommentar dazu auf Spiegel Online: „Es spielt keine Rolle, daß der Citan vor allem ein Nutzfahrzeug ist, Mercedes ist Mercedes, das gilt für den Citan genau wie für die S-Klasse. Oder ist ein Klempner im Kastenwagen etwa weniger wert als ein Vorstandschef in seiner Luxuslimousine?“ Inzwischen hat Mercedes zumindest reagiert und rund 3.500 Transporter Mercedes Citan europaweit in die Werkstätten zurückgerufen, um die Fenster-Airbags auszutauschen, so die „Stuttgarter Nachrichten online“.

Sondermodelle Proline und Transline für alle Citroën Transporter

Nun sind die Proline- und Transline-Sondermodelle auch für die ■ Citroën-Transporter Nemo und Berlingo (www.citroen.com) erhältlich. Die Sondermodelle waren bisher nur für den Citroën Jumpy und Jumper verfügbar. Während die Proline-Modelle im Wesentlichen die am häufigsten

gefragten Wunschausstattungen serienmäßig bieten, setzen die Transline-Modelle mit einer Komplett-Laderaumverkleidung und Ladungssicherungssystemen auf Sicherheit. Die Sondermodellreihe Proline verfügt in allen Nutzfahrzeugmodellen über eine Connecting-Box mit einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung samt USB- und Mini-Klinken-Anschluß.

Zudem sind die für das jeweilige Modell am häufigsten nachgefragten Wunschausstattungen im Sondermodell Proline nun serienmäßig: Der kleinste Citroën Transporter, der Nemo Kastenwagen, bietet als Sondermodell u.a. ein Radio CD-MP3, den Multifunktionssitz EXTENSO für die Beifahrerseite sowie ein modulares



NEWS

Nutzfahrzeuge im Handwerk



Der Mercedes Citan hat im Euro NCAP-Crashtest nur drei von fünf möglichen Sternen bekommen...
Bild: Euro NCAP/ADAC

Trenngitter. Optional können zudem ein Beifahrer-Airbag und eine Einparkhilfe hinten bestellt werden. Der Citroën Nemo Kastenwagen ist als Proline-Sondermodell ab 13.550 € netto erhältlich. Zu den serienmäßigen Ausstattungshighlights des Berlingo Kastenwagens Proline zählen u.a. das Radio CD-MP3 mit Bordcomputer, das Park-Paket mit einer Einparkhilfe hinten und elektrisch beheiz- und anklappbaren Außenspiegeln sowie eine Trennwand mit Durchreiche. Das Sondermodell auf Basis des Citroën Berlingo Kastenwagens ist ab 15.450 € netto erhältlich.

Bei den Transline-Sondermodellen wird die Proline-Ausstattung um eine Komplett-Laderaumverkleidung ergänzt. Der strapazierfähige Einbau von Sortimo mit einer Ladungssicherung ist prädestiniert für den Transport von Waren aller Art. Darüber

hinaus befinden sich in allen vier Transline-Sondermodellen mit „Sortimo Ready“ Anbindungspunkte für den nachträglichen Einbau einer Sortimo-Fahrzeugeinrichtung.

Abgas- und Thermomanagement-Systeme

■ Eberspächer (www.eberspaecher.com) entwickelt Klimatisierungs- und Abgas-technik-Lösungen für Bau- und Landmaschinen sowie Bahnfahrzeuge. Die Produktpalette des Esslinger Unternehmens umfaßt u.a. brennstoffbetriebene Heizgeräte und leistungsstarke Kühlsysteme. Ob hoch oben im Kran oder am Boden im Bagger-Cockpit: Ist Wärme gefordert, sorgen die brennstoffbetriebenen Airtronic-Luft- und Hydronic-Wasserhei-

zungen schnell für wohlige Temperaturen. Da sie motorunabhängig funktionieren, heizen die unterschiedlichen

Modelle auch in den Standzeiten die Führerstände. In der warmen Jahreszeit temperieren die Eberspächer-Kühlsysteme die Kabine zuverlässig. Komplettlösungen, sogenannte HVAC-Systeme, ergänzen das Heiz- und Klimaprogramm des Esslinger Unternehmens.

Hyundai-Cargo stärker, sicherer und praktischer

Während bewährte Tugenden des Transporters H-1 mit dem Beinamen Cargo (www.hyundai.de) wie der Laderaum mit über fünf Kubikmetern in vollem Umfang erhalten blieben, verbesserte ■ Hyundai das Sicherheits- und Komfortniveau. Was hinzukommt: Der 2,5 Liter große Vierzylinder-Turbodieselmotor des H-1 wurde modifiziert und ist in drei Leistungsstufen mit 85 kW (116 PS), 100 kW (136 PS) >>



Nutzfahrzeuge



NEWS

oder 125 kW (170 PS) erhältlich. Damit ist er nicht nur für Handwerker und Gewerbetreibende ein zuverlässiger Partner. Die unverbindliche Preisempfehlung des Transporters startet bei einem Nettobetrag von 21.800 €.

Der 3-Sitzer hat einen 2,38 Meter langen (6-Sitzer: 1,58 m), 1,62 m breiten und 1,35 m hohen Laderaum. Das durch zwei groß



Die Doppelflügelhecktür öffnet auf beiden Seiten um 180 Grad, so daß zur Beladung auch Rampen angefahren werden können. Zur Sicherung der Ladung stehen zehn Befestigungsösen im Boden zur Verfügung
Bild: Hyundai

dimensionierte seitliche Schiebetüren sowie Doppelflügeltür oder Heckklappe leicht zugängliche und durch eine stabile Metallwand mit Sichtfenster vom Fahrgastraum getrennte Güterabteil bietet ein Volumen von insgesamt 5.194 Litern (6-Sitzer: 3.440 Liter). Je nach Ausstattung können zwischen 974 und 1.111 kg zugeladen werden. Details sollen den Nutzwert im Arbeitsalltag unterstreichen: z.B. die Doppelflügelhecktür öffnet auf beiden Seiten um 180 Grad, sodaß zur Beladung problemlos auch Rampen angefahren werden können. Zur Sicherung der Ladung stehen zehn Befestigungsösen im Boden zur Verfügung. Die Innenseite der Karosserie schützen großflächige, stabile Kunststoffverkleidungen, und dem Verrutschen des Transportguts beugt eine robuste Vinylmatte auf dem Boden vor.

MAN: Euro 6-Baufahrzeuge auf der bauma 2013

Auf der Messe bauma 2013 feierten bei ■ MAN die Motoren in Euro 6-Abgaseinstufung in den Baufahrzeugen Weltpremiere. Weitere Neuheiten stellen die Fahrerhäuser mit Stahlstoßfänger, die Doppelkabine für die Baureihen MAN TGL und TGM sowie ein schwerer 4-Achs-Kipper für den Einsatz im Tagebau mit 50 Tonnen Gesamtgewicht dar. Die neuen MAN TGS und TGX präsentierten sich mit einer neu gestalteten

Fahrzeugfront mit integriertem Stahlstoßfänger. Die Baureihe TGL mit dem üblichen Straßenantrieb und die Baureihe TGM in Straßen- sowie Allradausführung sind ebenfalls mit dem neuen dreiteiligen Stahlstoßfänger erhältlich. Seinen Messeauftritt rundete MAN mit der Vorstellung der überarbeiteten Doppelkabine für die Baureihen TGL und TGM ab. Außen trägt sie das neue Design der Euro 6-Fahrzeuge, innen zieht das neue Interieur ein. Markantes Design und neuer Löwe für Euro 6-Fahrzeuge. Die neue Gestaltung der Fahrzeugfront trägt den technischen

Erfordernissen der Euro 6-Technologie Rechnung. Die Kühlluftöffnungen an der Fahrzeugfront nehmen mehr Fläche ein, um den Anströmquerschnitt zu maximieren und damit die Leistung der Motorkühlung zu erhöhen. Die aerodynamischen Optimierungen an den A-Säulen, Windleitblechen und an den Stoßfängern leisten einen Beitrag zur besseren Kühlluftführung und zur Minimierung des Kraftstoffverbrauchs.

Opel Movano: kraftvoller und komfortabler

Der ■ Opel-Lastenträger Movano soll ab sofort noch wirtschaftlicher sein: Dank Start/Stop-Technologie sinkt der Kraftstoffverbrauch des leichten Nutzfahrzeugs und damit auch die Betriebskosten. Das spritsparende System ist für alle Frontantrieb-Movano mit 74 kW/100 PS und 92 kW/125 PS starkem 2,3-Liter-Turbodiesel und Sechsgang-Schaltgetriebe verfügbar. Es reduziert Verbrauch und CO₂-Ausstoß um bis zu 8% gegenüber dem gleichen Modell ohne Start/Stop. So benötigt beispielsweise der Movano mit kurzem Radstand und niedriger Dachhöhe nur noch 6,7 Liter auf 100 Kilometer. „Mit dem neuen Start/Stop-Angebot im Movano-Portfolio wird der leichte Opel-Transporter gerade für Gewerbetreibende noch attraktiver“, sagt Matthias Seidl, Exekutiv Direktor Vertrieb, Marketing und Service. „Betriebskosten und Umweltfreundlichkeit sind Schlüs-

selfaktoren für die Flottenkunden. Wir entwickeln den Movano kontinuierlich weiter, um den Bedürfnissen unserer Kunden optimal gerecht zu werden.“ Zu den weiteren Verbesserungen zählt unter anderem, daß der Movano nun eine um 15% höhere Anhängelast bietet. Mit Heckantrieb und Zwillingbereifung kann er als Fahrgestell mit Doppelkabine gebremst statt wie bisher 3t jetzt 3,5t serienmäßig ziehen. Eine neue Ausstattungsoption ist die Luftfederung. Das Pneumatiksystem ist für alle 3,5-Tonnen-Kastenwagen sowie Doppelkabinen-Fahrgestelle mit Frontantrieb erhältlich und läßt sich per Knopfdruck steuern. Gegenüber der Standardeinstellung läßt sich der Transporter um sieben Zentimeter anheben und um 20 cm absenken. Damit wird das Be- und Entladen erleichtert.

Webasto sorgt für das optimale Kabinenklima

Erstmals präsentierte sich ■ Webasto (www.webasto-group.com) auf der bauma in München als Systemlieferant für Heizen und Kühlen aus einer Hand mit Klimaanlagen für Baumaschinen und eine neu entwickelte Engine-Off-Technologie zur



Durch den Einsatz von Kühlor oder Heizsystemen läßt sich Kraftstoff sparen. Wieviel, kann unter www.webasto.com berechnet werden. Bild: Webasto

Vermeidung von Motorleerlauf. Der Leerlauf, das sogenannte „Idling“, macht bei

Baumaschinen oft bis zu 50% der Betriebsstunden aus. Die Engine-Off-Technologie sorgt dafür, daß in Stand- und Pausenzeiten, unabhängig vom Maschinenmotor, geheizt oder gekühlt wird. Engine-Off ist für die Erstausrüstung verfügbar, kann aber auch nachgerüstet werden, weil nur wenige zusätzliche Komponenten in das Heiz- bzw. Klimasystem integriert werden müssen. Die Steuerung ist einfach: der Fahrer muß lediglich über das Bedienelement Engine-Off aktivieren. Danach wird die Temperatur in der Fahrerkabine automatisch auf dem gewünschten Niveau gehalten.

